

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 39 (1931)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Aus unsren Zweigvereinen = De nos sections

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tation non seulement des personnes appelées de par leurs fonctions à s'intéresser à la question traitée, mais encore et surtout au grand public à la conscience duquel les experts font spécialement appel.

Il est facile parfois de tourner en dérision les organisations internationales et

la vanité de leurs efforts, mais il serait plus utile de les seconder dans leur tâche ardue et de servir ainsi des causes qui ne peuvent triompher sans l'assistance d'une opinion publique éclairée.

*Michel Liais.*

## Eine Ehrung von Henri Dunant in New York.

Im Hauptquartier des amerikanischen Roten Kreuzes wurde am 11. Dezember letzthin eine vom schweizerischen Bildhauer Ernst Dürig in Marmor ausgeführte Büste von Henri Dunant von einem hierzu bestimmten Denkmalkomitee dem amerikanischen Roten Kreuze feierlichst übergeben und im Rot-

kreuzmuseum aufgestellt. Ansprachen hielten der Präsident des amerikanischen Roten Kreuzes, Judge John Barton Payne, der Präsident des Denkmalkomitees, Albert Bartholdi of Passaic, wie auch der schweizerische Gesandte in New York, Herr Minister Dr. Peter.

(Aus dem « Red Cross Courier ».)

## Aus unsern Zweigvereinen. — De nos Sections.

**St. Gallen.** In der Morgenfrühe des 31. Dezember 1930 ist das Kirchdörflein Gretschins, Gemeinde Wartau, im st. gallicischen Rheintal, von einem schrecklichen Brandunglück heimgesucht worden. Sieben Fünfe wurden in Schutt und Asche gelegt, und nur den heroischen Anstrengungen der Feuerwehren der gesamten Umgebung ist es zu verdanken, daß nicht das ganze Dörflein eingekesselt worden ist.

Sofort nach Bekanntwerden der furchtbaren Brandkatastrophe hat sich der Vorstand

des Zweigvereins St. Gallen vom Roten Kreuz mit dem dortigen Bezirksarzte in Verbindung gesetzt, um zu erfahren, was in erster Linie für die Unterkunft der Brandgeschädigten vonnöten sei. Man wünschte, vorab Wolldecken und Bettzeug zu erhalten, und so hat dann das Rote Kreuz aus seinen Beständen sofort per Express eine Sendung der verlangten Sachen abgehen lassen, getreu dem Grundsatz, daß schnelle Hilfe doppelte Hilfe sei.

A. R.-B.

## Erste Hilfe bei Automobilunfällen.

Die Unfallstatistiken ergeben, daß mit der Zunahme der Zahl der Kraftwagen automatisch auch die Zahl der Autounfälle zunimmt. So sind zum Beispiel im Jahre 1926 von 13 728 Straßenunfällen in Berlin 10 070 durch Kraftwagen erfolgt! Die gleiche Erfahrung läßt sich wohl in jeder größeren Stadt

machen, trotz aller Vorsichtsmaßregeln und Weisungen, die von den Behörden im Interesse der Bürger getroffen werden. Da, wo geübte Sanitätspolizei, Aerzte, Krankenhäuser und Krankenautos vorhanden sind, wie in Städten, erübrigt es sich, dem Samariter Weisungen zu geben, wie bei solchen Unfällen vorzu-